



# Albert Langen

Verlag  
für Literatur und Kunst  
München



## Neuauflagen von Frühjahrsneuheiten 1915

Demnächst erscheinen in neuen Auflagen:

7

### Selma Lagerlöf Jans Heimweh

Roman

Preis gebettet 4 Mark, in Leinen gebunden 5 Mark 50 Pf. — 7. Auflage

**Otto Stöhl im „Tag“, Berlin:** Keines anderen Dichters Wort besitzt heute so viel ausströmende Menschheitskraft, segnende Menschenliebe, verbende Güte, erahnende Gottesfindschaft, als der Nachtigallenruf dieser wunderbaren Frau: Selma Lagerlöf.

**Peter Hamecher in der „Täglichen Rundschau“, Berlin:** Es ist eine wunderbare, starke Dichtung, diese erschütternde Geschichte von der Vaterliebe, die den armen Jan hoch über alle Wirklichkeit fortführt, dorthin, wo für die Menschen der Wahnsinn beginnt, und wo doch in der Verwirrung der Seele vielleicht die höhere Wahrheit zu Hause ist . . .

**„S. J. am Mittag“, Berlin:** Nur Selma Lagerlöf kann solch ein tiefes, wunderbares Buch schreiben, wie „Jans Heimweh“, das jetzt bei Albert Langen erschienen ist . . . Selma Lagerlöf hat uns herrliche und wertvolle Bücher geschenkt.

„Jans Heimweh“ ist aber deswegen ein ganz besonderes Buch der großen Schwedin, weil in ihm vom Segen und vom Sieg einer selbstlosen seelischen Kraft in bezwingenden Klängen gesungen wird. Die Worte der Dichterin sind voll Kraft und Farbe, und stark ist das Leben, das sie gestalten.

**Dr. Hans Bethge in der „Wiener Abendpost“.** Dieses Werk ist ein populäres Buch im besten Sinne voll blühender Phantasie und voll mystischen Zaubers. Es ist ein ganz und gar nordisches Buch; das Ganze wirkt wie eine schöne, bunte Sage. Ja, es ist ein Buch der Sage und zugleich der innigsten Menschlichkeiten. Ein Buch der Träume und zugleich des wahrhaftigsten Lebens . . . Leidenschaften und trollhaft unheimliche Kräfte tun sich vor uns auf, und dazwischen, wie lichte Inseln, findet man lyrische Partheiten von einem so süßen Klang, als wäre der Frühling über die Welt gekommen und wollte nicht mehr weichen.

### Knut Hamsun Kinder ihrer Zeit

Roman

Preis gebettet 4 Mark, in Leinen gebunden 5 Mark 50 Pf. — 3. Auflage

**Peter Hamecher in der „Täglichen Rundschau“, Berlin:** Knut Hamsun — gepriesen sei sein Name unter uns; denn er steht nicht im „König-Albert-Buche“, sondern in Karl Streckers „England im Spiegel der Kulturmenschenheit“ — Knut Hamsun schreibt einen Roman vom Vernichtungskampf des ahnenlosen, emporkömmlinghaften Amerikanismus wider den Heimatgeist des alten Europa . . . Es ist etwas Hoffmausches, Gespenstisches in diesem Buche. Hamsun ist ein

Bisionär, dem die Welt dämonenerfüllt ist, und der den Spul im Alltag wahrnimmt . . . Der Däne Bang hat manchmal ähnliches. Aber Hamsun ist größer, unheimlicher . . . Der oberflächliche Leser mag freilich wie ein Nachtwandler über den Abgrund hinwegschreiten, ohne die Gefahr zu ahnen, die unter ihm lauert. Immerhin bleibt auch in diesem Falle ein wertvoller Roman mit einer Fülle unheimlich lebendig gefeherer Gestalten übrig, deren Konflikte unmittelbar zeitlich interessieren.

### Max Dauthendey Geschichten aus den vier Winden

Preis gebettet 4 Mark, in Leinen gebunden 5 Mark 50 Pf. — 3. Auflage

**Leipziger Tageblatt:** Auch seine Prosa liebe ich besonders darum, weil der Abstand, der zwischen diesem Dichter und seinem Hörer durch Form und Schrift geschaffen wird, mir geringer und überwindlicher erscheint als bei vielen anderen . . . Der erzählende Mensch, der eine so wohlklingende Stimme und — ich finde kein anderes Wort — eine so riesig anständige Gesinnung hat, steht für mich sichtbar zwischen allen diesen Geschichten, so daß in der Rück Erinnerung fast alle gleich starke sympathische Kraft behalten. Gerade ein

paar leichte Skizzen, Erlebnisse eines Nachspazierganges, eines Besuches, einer Abendgesellschaft, geben immer den ganzen Menschen und damit die ganze Welt. Und auch die grotesken Geschichten sind bei aller Lustigkeit voller Güte, voll eines Lachens, das nicht nur ein Eckchen des Daseins bescheint, sondern immer das Ganze . . . Zwischen alledem stehen ein paar Liebesnovellen im Sinne des Boccaccio, höchst persönlich vorgetragen, aber in streng geschlossener Arabeske, — höchst würdige Stücke eines noch ungeschriebenen nordischen Dekamerone.

Bezugsbedingungen: Bedingt mit 25%, bar mit 33 1/3% und 11/10.